

FIDÈLE À LA TRADITION

Präsentation der deutsch-französischen Studiengänge der TU Kaiserslautern auch 2012 wieder auf dem deutsch-französischen Forum in Strasbourg



Die deutschen Programmbetreuer und -verantwortlichen: Für die Kooperation Wirtschaftsingenieurwesen im Fachbereich WiWi, Johannes Wadle, zusammen mit Laurence Gendron-Ulber, Prof. Dr.-Ing. Eberhard Kerscher und Prof. Dr. Roland Ulber für die Kooperationen im Fachbereich MV (von links)

Seit dem Gründungsjahr des Forums 2003 werden die deutsch-französischen Studiengänge der TU Kaiserslautern jährlich auf dem deutsch-französischen Forum in Strasbourg präsentiert. Neben den lang bewährten binationalen Studiengängen in den Bereichen Wirtschaftsingenieurwesen – mit den Fachrichtungen Maschinenbau oder Umwelt- und Verfahrenstechnik – (Kooperation mit der ENSGSI Nancy), Maschinenbau (Kooperation: ENIM Metz), Energietechnik/Krafttechnik sowie Produktions- und Werkstofftechnik (Kooperation: INSA Rouen), wurde erstmals der Studiengang BCI (Bio-, Chemie- und Ingenieurwissenschaften) vorgestellt. Dieser Studi-

engang mit guten Zukunftsaussichten wird seit 2011 an der TU Kaiserslautern offeriert, und soll ab dem nächsten Wintersemester auch als binationaler deutsch-französischer Studiengang angeboten werden.

Das jährlich stattfindende Forum lockt die unterschiedlichsten Gäste an: neben Universitäten und Forschungsinstituten aus beiden Partnerländern, die Schülern, Lehrern und Studenten ihre bi-/trinationalen Studiengänge und Projekte präsentieren, sind auch eine Vielzahl von Unternehmen anzutreffen, die gezielt Praktikanten und Absolventen mit sprachlichen und interkulturellen Qualifikationen suchen. Zusätzlich bietet das deutsch-französische Forum ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Diskussionsrunden („tables rondes“) für (zukünftige) Doktoranden, außerdem Präsentationen sowie Workshops über das Studium und das Arbeiten im Partnerland. Bei der Veranstaltung am 16. November 2012 hatte die TU Kaiserslautern erstmals auch Kekse mit QR-Code im Gepäck, die bei den Besuchern als auch bei den Ausstellern auf großes Interesse stießen. Besucher mit Smartphone konnten dank den Keksen direkt zur Homepage der binationalen Studiengängen geleitet werden.

Neben der Arbeit bietet ein Wochenende in Straßburg auch die Möglichkeit, neue Leute kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und eine der schönsten Städte des Elsasses zu entdecken. Abends hieß es dann bei Flammkuchen und Wein oder einem Spaziergang durch die Stadt ehemalige und aktuelle Programmteilnehmer sowie Programmverantwortliche und -betreuer der TU Kaiserslautern und den Partnerhochschulen in Frankreich zu treffen.

Informationen zu den unterschiedlichen Studiengängen finden Sie unter www.integrierterstudiengang.de bzw. www.mv.uni-kl.de/studium/studiengaenge-und-abschluesse/deutsch-franzoesisch/.

Oder hier entlang:

WI:



MB:



••• Johannes Wadle
••• Hanna Schronen